



Senioren-Post



Stiftung für ein glückliches Alter
Hägendorf-Rickenbach

Oktober 2022

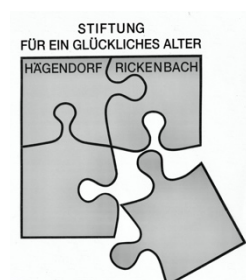
42. Jahrgang



*Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.*

Albert Camus

Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach



Postfach 304
4614 Hägendorf

www.gluecklichesalter.ch

Liebe Seniorinnen und Senioren
Liebe Leserinnen und Leser



Mir scheint, dass diese Zeilen genau in unsere heutige Zeit passen, und darum möchte ich Ihnen meine Gedanken dazu kundtun. Es muss uns aufrütteln, neue Wege zu gehen und nicht in Zweifel zu verfallen. Vielmehr sollen sie uns Antrieb sein, sich der neuen Situation bewusst zu werden. Nur weil der Weg – unser Lebensweg – aufgrund der aktuellen kriegesischen und wirtschaftlichen neuen Rahmenbedingungen sich verändert hat, dürfen wir nicht annehmen, uns verlaufen zu haben.

Es gibt wohl noch einige Menschen in unserer Leserschaft, die in ihrer (frühen) Jugend den Begriff «Mangellage» mindestens am Familientisch gehört haben. Allenfalls wurden sie auch mit gewissen Einschränkungen konfrontiert oder kannten den «Überfluss» und seine Begleiterscheinungen nicht.

Konnten wir uns – wie viele Generation vor uns – nicht laufend neuen Herausforderungen stellen und sind gerade daraus stark geworden? Von neuen Errungenschaften wurden wir geradezu überrollt und glaubten an den ungehemmt ansteigenden Wohlstand, gestützt auf den technischen Fortschritt.

Gerade die letzten Monate haben uns aber deutlich vor Augen geführt, dass es nicht immer aufwärts gehen kann und wir uns immer wieder in grössere Abhängigkeiten «leiten» liessen.

Plötzlich fehlen Medikamente – selbst bei uns – und nicht transportiertes Getreide aus einem Kriegsgebiet lässt Hungersnöte weltweit noch stärker aufkommen.

Warnende Worte erreichen uns aus dem Energiesektor; da geht es nicht nur um Sparen, sondern vor allem auch um die Frage, ob sich noch alle Menschen Energie leisten können, wenn sie dann bei ihnen ankommt. Handwerk und Industrie müssen auch mit Energie versorgt werden, denn ohne dies stehen viele Räder still und wir spüren Veränderungen, die weit über die Reduktion von Zimmertemperaturen im Gradbereich hinausgehen.

Unser Weg sieht wahrlich anders aus, und es stellt sich die Frage, ob wir uns «verlaufen» haben. Wenn wir die Orientierung verlieren oder den richtigen Weg nicht mehr finden, müssen wir den Tatsachen in die Augen schauen. Neue – warum nicht auch ungewohnte – Wege können uns die Richtung in die Zukunft weisen, und wir kommen zur Erkenntnis, dass wir nicht «verloren gegangen sind», sondern neue Wege mit möglichen Umwegen gehen können/müssen/dürfen.

Zwangsläufig nimmt man zuerst an, dass die Massnahmen vorweg andere treffen werden oder glaubt, mit den eigenen Beiträgen zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen doch nichts bewegen zu können. Wir müssen aber erkennen, dass die Summe auch kleinster Massnahmen im Ganzen ein Resultat erzeugen.

Die grosse Aufgabe, der heutigen Zeit und der Zukunft richtig zu begegnen, ist nicht von Jung oder Alt gesteuert, sondern nur gemeinsam schaffen wir dies. Die ältere Generation kennt solche Situationen und hat in frühen Jahren ihres Lebens gelernt, damit umzugehen und neue Ideen zu entwickeln. Die jüngeren Generationen verfügen über technische Finessen, die zur Bewältigung der

Engpässe beitragen können. Oder müssen wir mit allen unseren «Stromfressern» ein/zwei Schritte zurück überlegen und unseren Beitrag leisten?

Ernst nehmen müssen wir aber die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Bevölkerung, denn das Bezahlen der Heiz- und Nebenkosten kann zum echten Problem werden, während Grosskonzerne neue – nie erreichte – Gewinnzahlen publizieren. Möglicherweise reichen für den kommenden Winter die Reduktion der Innenraum-Temperaturen oder eine «weitere Schicht Pullover» nicht.

Ich denke, dass in der Kommunikation angezeigt ist, nicht das schlimmste Szenario herbeizureden und damit Ängste zu verbreiten; im Umkehrschluss aber auch das Ganze nicht zu verharmlosen. Vielmehr müssen wir uns gemeinsam und ernsthaft mit der Aufgabenstellung befassen und unseren vielleicht auch nur kleinen Beitrag leisten. So oder so könnte sich aber das «Aussehen» des Weges neu präsentieren; auf dass wir uns nicht mehr «verlaufen» vorkommen, sondern einen neuen Weg gefunden haben.

Dazu wünsche ich Ihnen Geduld und Durchstehvermögen in einer möglicherweise «kälteren» Lebensumgebung, die aber auch Wärme bekommt, wenn wir gemeinsam wirken und die Zeichen der Zeit erkennen und uns neu positionieren.

Werner Huber, Präsident der Stiftung

Aus dem Stiftungsrat

Anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates im Juni 2022 konnten wir Rückblick halten auf das «Corona-Jahr 2021» und stellen fest, dass wir unserer Zweckbestimmung nachgelebt haben und auch die Finanzen stabil sind. Bei dieser Gelegenheit danken wir auch allen Helferinnen und Helfern und für Spenden jeglicher Art.

Die Zukunft unserer Stiftung können wir nur gemeinsam meistern, und in diesem Sinne rufe ich Sie auf, sich ein Engagement bei uns zu überlegen und mit unseren Ressortleitungen Kontakt aufzunehmen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe der «Seniorenpost» und allenfalls sogar schon bei Ihrem persönlichen Einsatz für unsere Mitmenschen.

Werner Huber, Präsident der Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach

Das Wirken für die Stiftung

Alle Helferinnen und Helfer der Stiftung arbeiten uneigennützig zum Wohle der Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinden Hägendorf und Rickenbach, um so kostenneutrale Dienstleistungen anzubieten. Damit die Stiftung auch in Zukunft ihre kostengünstigen Dienstleistungen anbieten kann, ist sie auf Mitarbeit und Einnahmen angewiesen.

- Ihr Interesse am Mitwirken im Helfer-Team können Sie direkt den Ressortleitungen oder über unser Formular **[www.gluecklichesalter.ch Kontakt](http://www.gluecklichesalter.ch)** an uns melden.
- Wollen Sie die «Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach» ideell oder materiell unterstützen? Schreiben Sie uns mittels dem Formular unter **[www.gluecklichesalter.ch Kontakt](http://www.gluecklichesalter.ch)**. Danke.

Kontaktadressen der Stiftung

Präsident	Huber Werner *	Postfach 304 4614 Hägendorf E-Mail: wh.h@bluewin.ch	079 332 84 24
Vizepräsident, Website	Sigrist Andreas *	Bachstrasse 10 4614 Hägendorf E-Mail: sigan@gmx.ch	079 483 02 04
Sekretärin/Aktuarin	Aschwanden Katharina *	Ferchweg 5 4613 Rickenbach	062 216 32 39
Rechnungsführerin	Rudolf von Rohr Petra *	Wächterweg 7 4614 Hägendorf	079 381 23 75
Beisitzer	Rossi Patrick * EWG Hägendorf	Hagrain 10 4614 Hägendorf	079 138 80 39

Kontaktadressen für die Dienstleistungen der Stiftung

Autodienst	Krebs Rolf *	Sandrain 6 4614 Hägendorf	062 216 32 82 079 211 58 08
<i>Stellvertretung</i>	Frey Jörg	Sandgrube 4 4614 Hägendorf	079 733 39 91
Formulardienst, Steuern	Huber Werner *	Mail-Adresse: wh.h@bluewin.ch	079 332 84 24
Wandergruppe	Neuhaus Jürg *	Wächterweg 12 4614 Hägendorf	062 216 32 32
<i>Stellvertretung</i>	Vögeli Fritz	Bachstrasse 35 4614 Hägendorf	062 216 05 92
Werkgruppe	Nünlist Esther *	Im Bifang 2 4614 Hägendorf	062 216 17 77 078 790 27 77
Jassnachmittag	Beslanovits Monika *	Kirchrain 12 4614 Hägendorf	079 222 44 00
	Bloch Hanni	Langenbruckstrasse 11 4614 Hägendorf	062 216 39 30
«Seniorenpost»	Husi Walter	Lindenweg 28 4614 Hägendorf walter-husi@bluewin.ch	079 838 93 47 062 216 70 17

* Mitglieder des Stiftungsrates

Hilfe bei Formularen und Steuererklärungen

Von der Wiege bis zur Bahre, schleift der Schweizer Formulare.

Immer wieder, und immer mehr, werden wir von Behörden und Dienstleistern mit Formularen konfrontiert. Regelmässig flattert uns die Steuererklärung ins Haus.

Wir wissen, dass viele ältere Mitmenschen über sehr gute Computer-Kenntnisse verfügen und sich daher weitgehend zurechtfinden.

Sollten Sie aber trotzdem Mühe haben, wenden Sie sich an unseren Formulardienst. Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Ihnen beim Ausfüllen jeglicher Formulare behilflich zu sein.

Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf-Rickenbach

Werner Huber, Hinterfeld 2, 4613 Rickenbach, 079 332 84 24, oder wh.h@bluewin.ch



1. Oktober–31. Dezember 2022

Wir gratulieren herzlich

Diamantene Hochzeit

60 Jahre verheiratet

23. November

Marcel und Anita Henzi
Bachstrasse 21A, 4614 Hägendorf

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet

2. November

Marcellus und Irene Studer
Ringstrasse 18, 4614 Hägendorf

94. Geburtstag

13. Oktober

Walter Bär
Mühlerain 1, 4614 Hägendorf

31. Oktober

Gertrud Portmann
Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf

92. Geburtstag

17. November

Johann Vögtli
Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf

29. Dezember

Heinz Meyer
Im Gutental 12, 4614 Hägendorf

91. Geburtstag

19. November

Paula Tremli
Rosenweg 4, 4614 Hägendorf

24. November

Karolina Bär-Gartmeier
Mühlerain 1, 4614 Hägendorf

25. Dezember

Eléonore Zimmermann
Rosenweg 6, 4614 Hägendorf

90. Geburtstag

21. November

Margaretha Berchtold
Bachmattring 2A, 4614 Hägendorf

87. Geburtstag

5. Dezember

Niklaus Ackle
Austrasse 11, 4613 Rickenbach

86. Geburtstag

30. Oktober

Willy Gloor
Höhenweg 3, 4613 Rickenbach

85. Geburtstag

4. Oktober

Sonja Kamber
Oberer Rolliring 9, 4614 Hägendorf

14. Oktober

Ruth Reinmuth
Lindenweg 1, 4613 Rickenbach

8. November

Herbert Nimrichter
Eichweg 6, 4614 Hägendorf

1. Dezember

Arnold Widmer
Lärchenweg 11, 4614 Hägendorf

4. Dezember

Gisela Schlienger
Gässli 11, 4614 Hägendorf

4. Dezember

Hanna Zehnder
Im Herzel 1, 4614 Hägendorf



1. Oktober–31. Dezember 2022

Fortsetzung:

Wir gratulieren herzlich zum

85. Geburtstag

20. Dezember

Dora Bitterli
Wendelinweg 14, 4613 Rickenbach

31. Dezember

Johanna Burkhard
Bahnweg 5, 4614 Hägendorf

80. Geburtstag

4. Oktober

Anton Ruch
Bachstrasse 21A, 4614 Hägendorf

11. Oktober

Dora Borner
Steckenbergweg 2, 4613 Rickenbach

24. Oktober

Madeleine Hänggi
Solothurnerstrasse 22, 4613 Rickenbach

10. November

Horst Hochrein
Eigasse 5, 4614 Hägendorf

24. November

Verena Huwyler
Weinhaldenweg 15, 4614 Hägendorf

28. November

Ursula Jeker
Weinhaldenfeld 11, 4614 Hägendorf

2. Dezember

Heinz Vögeli
Inseliweg 2, 4614 Hägendorf

9. Dezember

Nelly Marti
Allerheiligenstrasse 17, 4614 Hägendorf

75. Geburtstag

1. Oktober

Dorothea Lucas
Buchenweg 9, 4614 Hägendorf

4. Oktober

Robert Grossenbacher
Kirchweg 13, 4614 Hägendorf

5. Oktober

René Cordier
Weinhaldenweg 4, 4614 Hägendorf

15. Oktober

Robert Flury
Grossmattstrasse 1, 4614 Hägendorf

17. Oktober

Katharina Flury
Eigasse 12, 4614 Hägendorf

26. Oktober

Otto Gäumann
Amselweg 10, 4614 Hägendorf

30. Oktober

Kurt Meier
Kirchrain 8, 4614 Hägendorf

2. November

Herbert Kamber
Mühlerain 15, 4614 Hägendorf

13. November

Ursula Bruderer
Gartenstrasse 10, 4613 Rickenbach

21. November

Gertrud Gäumann
Amselweg 10, 4614 Hägendorf

29. November

Monica Beslanovits
Kirchrain 12, 4614 Hägendorf



1. Oktober–31. Dezember 2022

Fortsetzung:

Wir gratulieren herzlich zum

75. Geburtstag

- 3. Dezember** Margot Müller
Mühlegasse 10b, 4613 Rickenbach
- 18. Dezember** Regina Pastoinegg
Beugenweg 5, 4614 Hägendorf
- 19. Dezember** Kurt Wiedemann
Lindenweg 18, 4614 Hägendorf
- 21. Dezember** Erna Vögeli
Bachstrasse 36, 4614 Hägendorf

70. Geburtstag

- 4. Oktober** Renate Gubler
Sandrain 2, 4614 Hägendorf
- 24. Oktober** Vincenzo Cavuoti
Hausmattstrasse 10, 4614 Hägendorf
- 12. November** Paul Imhof
Vogelberg 2, 4614 Hägendorf
- 16. November** Erich Nydegger
Mühlering 27, 4614 Hägendorf
- 9. Dezember** Paul Gross
Rütiring 5, 4614 Hägendorf
- 12. Dezember** Edith Rattaggi
Wendelinweg 8, 4613 Rickenbach
- 15. Dezember** Christine Bütschli
Kirchrain 27, 4614 Hägendorf

65. Geburtstag

- 4. Oktober** Marie Louise Schöni
Oltnerstrasse 9, 4614 Hägendorf
- 10. Oktober** Andrea von Arx
Hausmattstrasse 14, 4614 Hägendorf
- 20. Oktober** Ernst Dubach
Rainweg 3, 4613 Rickenbach
- 22. Oktober** René Bigler
Rainweg 4, 4613 Rickenbach
- 17. November** Heidi Bitterli
Kohlholzweg 14, 4614 Hägendorf
- 26. November** Martha Müller
Mühlerain 6, 4614 Hägendorf
- 28. November** Ursula Fahrer
Bachweg 3, 4613 Rickenbach
- 21. Dezember** Anton Widmer
Sandrain 4, 4614 Hägendorf
- 29. Dezember** Monika Studer
Hausmattstrasse 13, 4614 Hägendorf
- 30. Dezember** Verena Vogt
Kirchweg 20, 4613 Rickenbach

Kath. Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach



Seniorinnentreff «Röseligarten»

Jeden ersten Dienstagnachmittag des Monats im Gemeindesaal in Rickenbach.

Herzlich willkommen im Seniorinnentreff «Röseligarten»

- Alle Frauen aus Hägendorf und Rickenbach, unabhängig von Alter und Konfession, sind im Röseligarten herzlich willkommen.
- Jeden ersten Dienstagnachmittag des Monats treffen sich die Seniorinnen um 14.00 Uhr, Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr, zu einem geselligen Beisammensein.
- Der Röseligarten läuft seit seiner Entstehung nach einem traditionellen Muster ab:
- Zuerst wird eine Geschichte vorgelesen, dann wird gesungen und es werden Spiele gemacht. Gestärkt mit einem Kaffee und einem Stück Zopf werden dann jeweils mehrere Gänge Lotto gespielt.
- Ein Fahrdienst sorgt dafür, dass auch Frauen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, problemlos an den Treffen teilnehmen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei

Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89,

oder kommen Sie einfach zu einem der nächsten Treffen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mittagstisch für Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende



- Ort:** Katholisches Pfarreizentrum, Hägendorf
- Daten:** jeweils am 3. Mittwoch des Monats um 12.00 Uhr,
19. Oktober
16. November
21. Dezember
- Preis:** Mittagessen mit Mineralwasser, Kaffee und Dessert Fr. 12.–.
Wein wird zu einem Spezialpreis angeboten.
- Anmeldung:** Aus organisatorischen Gründen benötigen wir bitte Ihre Anmeldung:
Frau Raphaela Imhof, Tel. 062 216 29 85
(abends ab 18.30 Uhr)
- Anmeldung bitte 2 Tage im Voraus oder beim vorherigen Mittagstisch.**

Für Ihr leibliches Wohl sind besorgt die Köchinnen:

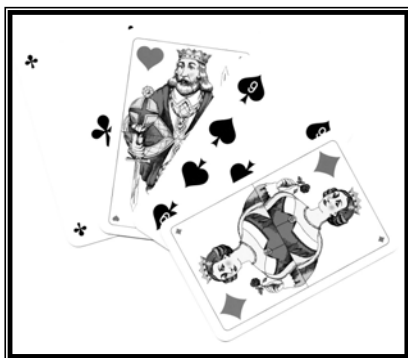
Monika Flückiger (Leitung), Marianne Möri, Martina Peier, Vreni Bangerter, Edith Colpi, Gianna Saner, Raphaela Imhof, Claudia Richiedi, Annelies Frey und Gabriela Kunz.

Katholische Frauengemeinschaft und Frauen des reformierten Pfarrkreises Hägendorf

Fahrdienst durch die Betagtenstiftung Ludwina Giger und der Stiftung für ein glückliches Alter

Jassmeisterschaft 2022 mit Jahreswertung

Für **alle** Einwohnerinnen und Einwohner von Hägendorf und Rickenbach



Jasstag ist jeweils der 1. Montag
(wenn kein Feiertag) des Monats im
Gasthof Teufelsschlucht
Hägendorf
von 13.30 bis zirka 17.00 Uhr

**Die Teilnahme ist gratis – und
auch für jüngere Jasserinnen und Jasser!**

Jasstage 2022: Montag, 3. Oktober
Montag, 7. November
Montag, 5. Dezember

Jassleiterinnen: Monika Beslanovits
Hanni Bloch

Kirchrain 12, 4614 Hägendorf
Langenbruckstrasse 11, 4614 Hägendorf

Tel. 079 222 44 00
Tel. 062 216 39 30

**Wir heissen neue Jasserinnen und Jasser
herzlich willkommen!**

Werken für die Stiftung 2022

Hast du Freude an Handarbeiten wie Nähen, Stricken, Häkeln usw. und möchtest du dich für einen guten Zweck engagieren, dann bist du bei uns richtig. Hast du zudem Lust, deine Ideen in einer Gruppe einzubringen, dort auch neue Ideen aufzunehmen und in der Runde auszutauschen, dann melde dich bei der **Werkleiterin**:

Esther Nünlist, Im Bifang 2, 4614 Hägendorf, Tel. 078 790 27 77 oder 062 216 17 77.

Die Werkgruppe trifft sich **im Seniorenzentrum, jeweils um 14 Uhr.**

Die nächsten Termine: Donnerstag, 13. Okt. Donnerstag, 10. Nov. Donnerstag, 8. Dez.
Donnerstag, 27. Okt. Donnerstag, 24. Nov. Donnerstag, 22. Dez.

An diesen Nachmittagen oder auf Anmeldung bei Esther Nünlist, Tel. 078 790 27 77, können Sie die von unseren Frauen mit viel Herzblut produzierten Waren auch ausserhalb des Weihnachtsmarktes und der Chilbi kaufen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Hotel Egerkingen direkt neben dem Eingang zum Restaurant Handarbeitsprodukte käuflich zu erwerben.



WANDERGRUPPE

DER STIFTUNG FÜR EIN GLÜCKLICHES ALTER



Die Wandergruppe trifft sich

grundsätzlich jeden 2. Dienstag im Monat

Details zu den bevorstehenden Wanderungen wie Treffpunkt, Zeit und Zielort finden Sie auf unserer Website,

<https://www.gluecklichesalter.ch> Dienstleistungen,

und in den Schaukästen beim Bistro Vögeli-Beck im Dorfzentrum von Hägendorf oder in Rickenbach beim Schulhaus.

Nähere Auskunft beim

Wanderleiter Jürg Neuhaus Tel. 062 216 32 32

Wanderleiter Fritz Vögeli Tel. 062 216 05 92
Stellvertreter

Anmeldung an:

juerg.neuhaus@icloud.com oder Tel. 062 216 32 32

Anmeldeschluss

ist in der Regel um 12 Uhr am Samstag vor der Wanderung.

Kurse in der Region Olten

Fitness und Gymnastik

Pfarrsaal, **Trimbach:**

jeweils Montag, 9.00–10.00 Uhr.

Schnäggehalle, **Boningen:**

jeweils Dienstag, 17.00–18.00 Uhr.

Turnhalle Frohheim, **Olten:**

jeweils Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr.

Mehrzweckhalle **Starrkirch:**

jeweils Mittwoch, 13.30–14.30 Uhr.

Turnhalle 57, **Gretzenbach:**

jeweils Mittwoch, 14.00–15.00 Uhr.

Pfarrsaal St. Marien, **Olten:**

jeweils Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr.

Wandern, Velotouren, E-Bike-Herztouren

Details siehe: www.so.prosenectute.ch/outdoor



Im Café Balance bietet sich allen Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich zu Musik zu bewegen.

In Lektionen wird gezeigt, wie man sich rhythmisch so bewegen kann, dass einerseits die Muskeln gestärkt und andererseits die Seele harmonisch mitschwingen kann. Aus der Wissenschaft ist bekannt, dass Bewegungsabfolgen zu Musik auch die Gleichgewichts- und Reaktionsfähigkeit trainieren. Dies ist wichtig, um im Alltag Stürzen vorzubeugen.

Zeit: Jeweils Montag, 14.00–15.00 Uhr.

Ort: Christkatholischer Kirchgemeindesaal, Kirchgasse 15, Olten.

Sportcoupons

Bestellung bei der Fachstelle Olten oder E-Mail an: info@so.prosenectute.ch

Auskunft und Anmeldung

Pro Senectute Kanton Solothurn,
Kim-Anja Jerjen, Telefon 032 626 59 70,
kim.jerjen@so.prosenectute.ch

Qi Gong

Jeweils Mittwoch, 9.00–10.00 Uhr

Kursraum Qiart, Jurastrasse 17, Olten.

Pétanque

jeweils Dienstag, 13.45–16.00 Uhr,

Pétanque-Halle, Feldliweg 39, Trimbach.

Bildungskurse

Kursraum Pro Senectute, Jurastrasse 20, Olten:

Malen mit Öl- oder Acrylfarbe, 2.11.–30.11.22,

jeweils Mittwoch, 9.00–11.00 Uhr.

Englisch Anwenden im Alltag

jeweils Dienstag, 13.30–15.00 Uhr.

Englisch Einsteiger Vertiefung

jeweils Montag, 14:30–15:30 Uhr

Spanisch Einsteigerkurs

jeweils Dienstag, 14.15–15.45 Uhr.

Haben Sie Freude am Tanzen?

Zu Musik aus aller Welt lernen Sie verschiedene Tänze kennen. Tanzen macht Spass, trainiert die Koordination, das Gleichgewicht, die Orientierung und fordert den Geist heraus.

Kursort

Saal der christkatholischen Kirchgemeinde, Kirchgasse 15, 4600 Olten.

Daten

- jeweils **Mittwoch**, 9.30–11.00 Uhr, 7., 28. September, 5., 12., 19., 26. Oktober, 2., 9., 16., 23., 30. November, 7., 14. Dez.;
- jeweils **Donnerstag**, 14.30–16.00 Uhr, 1., 8., 29. September, 6., 13., 20., 27. Oktober, 3., 10., 17., 24. November, 1., 8., 15. Dez.

Mitbringen

Bequeme Kleidung, Trinkflasche, Tanz- oder Gymnastikschuhe.

Sportcoupons

Bestellung bei der Fachstelle Olten oder E-Mail an: info@so.prosenectute.ch

Auskunft und Anmeldung

Pro Senectute Kanton Solothurn,
Kim Jerjen, kim.jerjen@so.prosenectute.ch,
Telefon 032 626 59 70

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Auskunft und Anmeldung

Pro Senectute, Fachstelle Olten
Jurastrasse 20, 4600 Olten
Telefon 062 287 10 20
olten@so.prosenectute.ch

SUDOKU

Wie löst man ein Sudoku?

Die Grundregeln zur Lösung eines Sudokus sind ganz einfach:

- In einigen dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern zwischen 1 und 9 eingetragen. Typischerweise sind 22 bis 36 Felder von 81 möglichen vorgegeben.
- Ziel des Spiels ist es nun, die leeren Felder des Puzzles so zu vervollständigen, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.
- In jeder Reihe, Spalte und Unterquadrat dürfen die Zahlen nur einmal vorkommen.

Tipp:

Man sollte die Zahl erst in ein Feld schreiben, wenn man sicher ist, dass keine andere Zahl in dieses Feld eingesetzt werden kann; Sudoku heisst nicht umsonst „die einzige Zahl“.

			2		7			
	2	5	9			1	8	
				8	5		3	2
					8		1	3
8	4			5		7	2	
			4	6				9
		7				3		
					9	2		
1	8		3				9	

Lösung Seite 22

Quiz

1. Wie lange ist der nach acht Jahren Bauzeit am 1. Juli eröffnete Belchen-Sanierungstunnel?
2. Wie heisst der in Berlin geborene Sänger, der mit seinem Lied «Über den Wolken» (1974) zur Legende geworden ist und am 21. Dezember 2022 seinen 80. Geburtstag feiert?
3. Welches ist das grösste freilebende Huftier in der Schweiz?
4. Welche Frauen-Fussballmannschaft wurde am 31. Juli 2022 erstmals Europameister?
5. Wie alt ist der FC Hägendorf?
6. Welches politische Recht wird manchmal als «Perle der direkten Demokratie» bezeichnet?
7. Wie viele Kilogramm Fleisch konsumiert die Schweizer Bevölkerung pro Kopf und Jahr?
8. Welche am 1. Dezember 2012 mit Ausgabe 103 letztmals ausgestrahlte Unterhaltungsshow wird am Samstag, 15. Oktober, als einmaliger Event auf SRF zu sehen sein?
9. Welche Kinderbücher wurden wegen «verharmlosender Klischees» vom Markt genommen?
10. Wo findet die 22. Fussball-Weltmeisterschaft, 21.11.–18.12.2022 (erstmalig im Winter), statt?
11. Welcher Familienname kommt in der Schweiz am meisten vor?
12. Wie heisst die Generika-Sparte, von der sich Novartis trennt?
13. Wann nahm das älteste Schweizer Atomkraftwerk, und welches, den Betrieb auf?
14. Wie heisst die mobile Baustellenbrücke, die 2022 auf der A1 Rechterswil–Luterbach eingesetzt wurde und 2023 auf der Überholspur in Fahrtrichtung Zürich eingesetzt werden soll?
15. Welches ist das grösste Fließgewässer, welches vollständig im Kanton Solothurn liegt?
16. Wie lang ist die Schweizer Landesgrenze, die sie mit fünf Nachbarstaaten teilt?
17. Welcher Schweizer Magistrat wird zuweilen als «No risk, no fun»-Bundesrat bezeichnet?
18. Wie heisst die typische Schönwetterperiode gegen Ende der ersten November-Dekade?

Lösungen Seite 26



Also, in Innerschönenbuch folgt nun der interessante Aufstieg zur Grimselpasshöhe. In Handegg kämpft sich die steilste offene Standseilbahn Europas zum Gelmerstausee hoch. Die Fahrt ist unbeschreiblich schön, und der Adrenalinspiegel steigt. Die Gelmerbahn gehört der BKW Energie AG (ehemals Bernische Kraftwerke AG). Am Gelmersee vorbei führt der Weg zur Gelmerhütte des SAC. Die Gelmerhörner mit ihren vielen Kletterrouten sind sehr beliebt bei uns Kletterern. Links von der Standseilbahn ragt die Mittagsfluh Südwand empor. Diese senkrechte Kletterwand ist eine Herausforderung für jeden Kletterer. Links rauscht das Wasser des Lawinencouloirs, das wir befahren haben, in den Rätchsbodenstausee.

Schon bald folgt der Grimselstausee, mittendrin stolz das Hospiz. Nach vielen Einsparungen, darf die Staumauer um 15 Meter höher werden. Für mich 20 Jahre zu spät. Der Grimselsee, 1909 m ü. M., ist der bekannteste, grösste und wichtigste Stausee der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO). Im Grimselgebiet hat die Bernische Kraftwerke AG ein Meisterwerk vollbracht. Ingenieurskunst sei Dank! Die KWO produziert seit 1925 Strom und ist eines der führenden Wasserkraftunternehmen der Schweiz. Alle acht Speicherseen sind durch Stollen verbunden. Sämtliche Tunnel sind in den Felsen gesprengt worden. Unter dem Grimselstausee stehen tief im Felsen drei Turbinen. Diese sind an Generatoren angeschlossen, die Strom produzieren. Zudem befördern die Turbinen mit billigem Strom Wasser zum höher gelegenen Stausee. Die Felsen-Halle ist zirka 200 Meter lang und etwa 30 Meter tief und hoch. Drinnen fühlt man sich wie in einer anderen Welt. Top sauber ist alles geordnet, die Luft schmeckt nach Reinigungsmittel und Öl.



Die Gelmerbahn ist die steilste offene Standseilbahn Europas.



Tief im Felsinnern unter dem Grimselstausee treiben drei Turbinen die Generatoren an.

Unterhalb des Lauteraarhorns entspringt die Aare. Sie fliesst durch den Brienzer- und Thunersee, durch



In horrendem Tempo geht's die Grimselpassstrasse hinunter nach Gletsch VS.



Durch Druckleitungen wird das Wasser zum höher gelegenen Grimselstausee befördert.

Bern und den Bielersee und, natürlich, in unserer Nähe durchs Aaregäu, und in Koblenz in den Rhein.

Ich habe die Passhöhe erreicht, ein kleiner Imbiss und in horrendem Tempo geht's hinunter nach Gletsch. Es folgt der letzte Aufstieg auf die Furka und die Abfahrt an meinen Ausgangspunkt, Andermatt. Die drei Tage waren sehr intensiv, kräfteaubend, aber reich an Erlebnissen, Erfahrungen und Bekanntschaften, die ich nicht missen möchte.

Eine Mitteilung ist mir noch wichtig: Auch in den Bergen, nicht nur bei uns Zuhause, liegen Pet, Aludosen und Unrat aller Art entlang den Passstrassen herum. Die Bushaltestellen und Rotlichtanlagen sind wie bei uns mit Zigarettensmummel übersät – traurig, traurig, aber wahr.

Ihr Biker Arnet

Der Bodenbelag

Es ist komisch, wovor man als Kind alles Angst hat. Ich hatte als Kind das blanke Entsetzen, als ich mich mit einem Bodenbelag konfrontiert sah. Der Bodenbelag war in der Cafeteria eines grossen Unternehmens.

Wie ich dort hinkam, ist schnell erklärt. Ich gehörte zu den Kindern, die überall mit hingenommen werden, selbst zu den Arbeitsplätzen der Eltern, weil kein Babysitter eingeplant ist. So ein Kind lernt schnell, wie es sich zu verhalten hat, damit es nicht stört. Ich bin noch heute gut im unauffällig sein und im nicht stören, aber ich kann auch das Gegenteil, es kommt immer auf die Situation und das Gegenüber an.

Das Spezielle an dem Bodenbelag war, dass ein Teil seines Musters weiter über die Wände und über die Decke geführt wurde.

Es war eine typische Siebzigerjahre Abscheulichkeit. Das Muster bestand aus einer Zeichnung, die aussah wie Fussspuren.

Es gab sie in Russsschwarz und Blutrot, und beides machte mir Angst. Jemand, der mons-

tergrosse Füsse hatte und durch ein Feuer gekommen war, jemand der monstergrosse Füsse hatte und wohl durch ein Scherbenmeer gegangen war, schien hier die Wände hochgegangen zu sein. Dies, um wie eine Fledermaus, oder mehr noch, wie ein Vampir unsichtbar von der Decke zu hängen.

Es ist wirklich kurios, vor was man sich als Kind fürchtet. Nun sogar vor dem Boden, auf dem man geht, denn man wähnt, ein oder zwei Phantome seien bereits über denselben Boden gegangen.

Aber wenn ich bedenke, vielleicht sollte einem erwachsenen Menschen der Boden, über den er geht, noch viel unheimlicher sein; denn die Menschheit geht heutzutage auf dünnem Eis, ist unter ihnen doch der eine oder andere Exponent, der bereit ist, kopfüber den Resten ins Verderben zu stürzen, wenn er seinen Machterhalt gefährdet sieht. In diesem Sinne sei allen gute Bodenständigkeit gewünscht.

Cornelia Studer

Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren

Geschenkidee für Seniorinnen und Senioren

Für Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder für den Einkauf können Sie den Seniorinnen und Senioren Gutscheine schenken.



Bestellungen mit Angabe des gewünschten Gesamtbetrages, mind. Fr. 50.-, an den Fahrdienst melden und mit Einzahlungsschein bezahlen.

Adresse:

Stiftung für ein glückliches Alter
c/o Rolf Krebs, Leiter Fahrdienst
Sandrain 6
4614 Hägendorf Tel. 062 216 32 82

Fahrdienst für alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Hägendorf und Rickenbach

für Fahrten zum Arzt, Zahnarzt, in die Therapie, zum Röntgen, in die Augenklinik, für Spitalein- und/oder -austritte, Nachkontrollen usw.

Grundtaxe (bei Verordnung durch den Arzt) Fr. 4.-

Der Zeitaufwand bis zu einer Stunde ist in der Taxe inbegriffen.

Zeitaufwand über 1 Stunde pro ½ Stunde Fr. 6.-

sowie pro gefahrenen Autokilometer Fr. 1.-

(Diese Dienstleistungen werden von der Stiftung unterstützt.)

Fahrten im Auftrag des Seniorenzentrums Untergäu erfolgen nach speziellem Tarif.

Fahrten für Einkäufe, zur Bank/Post, zum Coiffeur oder zu anderen Treffpunkten:

Grundtaxe Fr. 10.-

Zeitaufwand pro ½ Stunde Fr. 5.-

sowie pro gefahrene Autokilometer Fr. 1.-

Fahrdienst verfügbar: Montag–Freitag, 7.00–18.00 Uhr

Anmeldung, mindestens 24 Stunden im Voraus:

Rolf Krebs, Leiter, Tel. 062 216 32 82, Mobil 079 211 58 08

Jörg Frey, Leiter Stv., Mobil 079 733 39 91

Ökumenischer Senioren-Nachmittag

Wann: Freitag, 28. Oktober 2022

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: ref. Kirchgemeindehaus in Hägendorf

Programm

In diesem Jahr freuen wir uns wieder, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, mit einem feinen Mittagessen zu verwöhnen. Anschliessend gibt es eine kurzweilige Unterhaltung, unter anderem mit den dazugehörenden Ehrungen unserer Ältesten.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert!

Anmelden können Sie sich bei Raphaela Imhof

telefonisch unter 062 216 29 85

oder per E-Mail raphaela.imhof@gmx.ch

Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2022

Fahrdienst

Möchten Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen, dann melden

Sie sich bitte bei Raphaela Imhof

telefonisch unter 062 216 29 85

oder per E-Mail raphaela.imhof@gmx.ch

Evangelisch-Reformierte und Röm.-katholische Kirchgemeinde

Hägendorf-Rickenbach

Dem Alltag entfliehen und der Natur näherkommen . . .

Dank des tollen Wetters konnten wir in der ersten Augustwoche drei wunderbare Tage unsere Seele baumeln lassen und die Natur genießen; die entsprechende Abkühlung fanden wir im Härkinger Wald. Aufgrund der hohen Waldbrandgefahr mussten wir auf das Bräteln verzichten. Als ideale Alternative bot sich ein gemütliches Picknick an. Jeweils am Morgen bereiteten die Mitarbeitenden der Alltagsgestaltung zusammen mit den Tagesgästen leckere Speisen zu, welche in den Wald mitgenommen werden konnten. Den Ausflügen stand nichts mehr im Wege. Die kurze Autofahrt brachte für einige Bewohnerinnen, Bewohner und Tagesgäste schöne Erinnerungen mit sich: «Wieder mal im Wald sein» und «Hier bin ich aufgewachsen» sind nur einige Zitate der «Ausflügler».

Die Zeit wurde für interessante Gespräche und das gegenseitige Kennenlernen genutzt. Dieser Austausch wurde nicht nur aus Sicht des Teams der Alltagsgestaltung sehr geschätzt, sondern auch die Bewohnerinnen, Bewohner und die Tagesgäste genossen den ungezwungenen Plausch.

Wer Lust hatte und sich fit genug fühlte, machte nach dem Essen einen Verdauungs-Spaziergang im Wald. Hier gab es einige Sehens-



würdigkeiten zu entdecken wie zum Beispiel einen Eisbären aus Marmor, einen Dachs aus Holz, Gesichter aus Gips und verschiedene Hände und sogar einen riesigen Octopus aus Holz.

Den Wald näher bringen war auch bei Gesprächen unser Ziel, mal bewusst und entspannt auf ein Windgeräusch hören und reagieren, war für alle sehr beeindruckend und entspannend.

Zufrieden, dankbar und erfreut sowie mit vielen schönen Impressionen des jeweiligen Tages kehrten die Tagesgäste, die Bewohnerinnen, Bewohner und die Mitarbeitenden müde nach Hause zurück.



Schülerprojekt: Zusammenarbeit der Kreisschule Untergäu mit dem Seniorenzentrum Untergäu



Im Zuge eines Schülerprojektes der Kreisschule Untergäu unter dem Motto «Miteinander» wurden vor den Sommerferien die Zusammenarbeit zwischen jungen und älteren Leuten gefördert. Ein Ausflug führte uns nach Grenchen auf den Flugplatz. Die Schülerinnen und Schüler führten die Bewohnerinnen und Bewohner durch den Tag, was für beide Generationen eine wertvolle Erfahrung war. Nach einem feinen und gemütlichen Mittagessen konnten wir

gemeinsam den Flughafen besichtigen. Die interessante Führung gab uns die Möglichkeit, Segel- und Motorflugzeuge aus unmittelbarer Nähe zu betrachten.



Die Rückfahrt über Land liess bei den Bewohnerinnen und Bewohnern die Erinnerungen an frühere Zeiten hochkommen.

Impressionen aus dem Heimalltag



Gemütliches Zusammensein bei selbstgebackenen Snacks und Getränken.





*Spielnachmittag unter
den schattenspendenden
Glizilien.*



Besuch von Therapiehund Aibri

Aus dem

Spiel und Spass 1.-August-Feier



*Musiker Marco Meier
sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung.*



Ausflug der Tagesgäste in den Wald



Sie benötigen persönliche Unterstützung und/oder Hilfe? Wollen aber so lange wie möglich zu Hause bleiben! Eine Herausforderung, welche viele ältere Menschen bewegt!

Aus diesem Grund bietet das Seniorenzentrum Untergäu SZU auch die Ambulante Betreuung an.

Tagestreff

Dies unter dem Motto «Vielseitig wie das Leben»

- Tagesbetreuung bringt Abwechslung, entlastet die Angehörigen und soziale Kontakte entstehen.
- Mit feinen Essen und gemeinsamen Aktivitäten halten Sie sich fit.

Der Tagestreff richtet sich an Personen, die auf Unterstützung und Betreuung angewiesen sind (alleinstehende, betagte, physisch oder psychische Kranke, körperliche oder geistig behinderte Menschen oder Menschen mit Demenz). Er ermöglicht die tageweise oder regelmässige Entlastung der Angehörigen.

**Seniorenzentrum Untergäu SZU, Thalackerweg 11, 4614 Hägendorf
Leiterin Tagestreff: Greetje Meier, Telefon 062 209 45 44 / 062 209 45 45**

Blick ins Strickkörnchen

Das Spezielle an den Sachen des Handarbeitsklubs ist, dass sie ein eigenes Leben entwickeln können. Neulich habe ich zwei Maggie-Puppen in Schlüsselanhängerform verschenkt. Nun habe ich erfahren, dass die Maggie-Puppen gar nicht als Schlüsselanhänger eingesetzt werden können, nicht etwa, dass der Ring des Schlüsselanhängers defekt wäre oder so, es hat sich da eben was entwickelt.



Ich habe nämlich mal eine grosse Maggie-Puppe verschenkt. Die grosse Maggie kam auf einem Regal neben eine Tin-Tin-Puppe zu sitzen, und da nahm etwas seinen Anfang.

Bei Leuten, die ein Auge für Schönes haben, sammeln sich zuweilen unerwartete Sachen an. Jedenfalls kam neben Maggie und Tin-Tin ein ganz kleiner Puppenstubenwagen zu stehen, und es sah so aus, als ob Maggie und Tin-Tin den Wagen gekauft hätten, weil sie auf Nachwuchs hoffen.

Soweit so drollig, jetzt wo ich eben die beiden Maggie-Schlüsselanhänger verschenkt habe, fand die Besitzerin des besagten Regales, die beiden Schlüsselanhänger-Girls könnten doch die kleinen Zwillingmädchen von Maggie und Tin-Tin sein. Und so wurden aus den Schlüsselanhängern Neugeborene.

Aber es sind ja nicht nur die Puppen, die ein Eigenleben entwickeln. Alle Dinge aus dem Strickklub tun das. Sie werden Dinge sehen, wie die Weste die Ganzfamilien-Westen wird und die Onkelsocke, die furchtlos auf Baum und Berg steigt, egal wie alt Socke oder Onkel sind . . .

Also dann, schauen Sie doch mal vorbei, wenn Sie etwas brauchen, was mehr sein könnte, als das, wonach es aussieht.

Cornelia Studer

HAST DU FREUDE AM STRICKEN...

... oder an Handarbeiten wie Nähen, Häkeln usw. und möchtest du dich für einen guten Zweck engagieren, dann bist du bei uns richtig.

Hast du zudem Lust, deine Ideen in einer Gruppe einzubringen, dort auch neue Ideen aufzunehmen und dich in einer fröhlichen Frauenrunde auszutauschen, dann melde dich bei der

Werkleiterin der:

**Stiftung für ein glückliches Alter
Hägendorf-Rickenbach**

Esther Nünlist, Im Bifang 2, 4614 Hägendorf
Tel.-Nr. 062 216 17 77 – 078 790 27 77



Wir freuen uns, neue Gesichter in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

Seniorenturnen für Frauen und Männer Ihrer Gesundheit zuliebe!



Erleben Sie mit uns, in je einer Gruppe von begeisterten Frauen und Männern, jeden Mittwochnachmittag in der Turnhalle Oberdorf eine interessante Turn- und Gymnastikstunde. Die Turnenden und die Leiterin, Ruth Piffaretti, würden sich freuen, wenn sich ihnen noch weitere bewegungsfreudige Seniorinnen und Senioren anschliessen würden.

Frauen: 13.45 bis 15.15 Uhr (während den Schulferien kein Turnen)

Männer: 15.30 bis 16.30 Uhr (während den Schulferien kein Turnen)

Kontaktadressen: Ruth Piffaretti, Ahornweg 1, 4614 Hägendorf
Tel.-Nr. 062 216 30 06
E-Mail rcpiffaretti@sunrise.ch

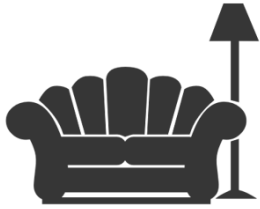
Hugo Vögeli-Sinniger, Mühlering 1, 4614 Hägendorf
Tel.-Nr. 062 216 25 75
E-Mail hugo40@hispeed.ch

Liebe Seniorinnen und Senioren

Hätten Sie Lust, mit einem Beitrag den Leserinnen und Lesern der «Seniorenpost» Freude zu bereiten? – Wie zum Beispiel Seite 15! – Dann greifen Sie zur Feder oder starten Sie Ihren Computer – Sie dürfen aber auch Ihre altbewährte Schreibmaschine benutzen – und bringen Sie Ihren Text zu Papier. Eine kleine Bedingung müssen wir aber stellen: Die Texte dürfen nicht mit kommerzieller oder politischer Werbung versehen sein. Sie dürfen auch nicht die Ehre von Mitmenschen verletzend abgefasst sein. Die Texte und allfällige mitgelieferte Bilder, Skizzen oder Cliparts dürfen nicht einem Copyright unterliegen. Wenn Sie eine Geschichte aus früheren Zeiten oder auch etwas Aktuelles zu erzählen haben, so melden Sie sich bei:



- Werner Huber, Stiftungspräsident, Tel. 079 332 84 24, wh.h@bluewin.ch
- Walter Husi, «Seniorenpost», Tel. 079 838 93 47, walter-husi@bluewin.ch



Theatergruppe
Hägendorf-Rickenbach



Höckeler-Zunft
zu Hägendorf

Herzliche Einladung

zur **Samstag-Nachmittags-Theatervorstellung**
am **22. Oktober 2022 um 14.00 Uhr**
in der Mehrzweckhalle in Rickenbach

In Zusammenarbeit mit der Betagten-Stiftung Ludwina Giger lädt die Höckeler-Zunft die Seniorinnen und Senioren von Hägendorf zu einer gemütlichen, lustigen Theatervorstellung, einem Getränk und einem Nussgipfel ein.

Sollten Sie den Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig an:
E-Mail renato@hoeckeler-zunft.ch oder Natel 079 226 66 44, Renato Hirrlinger, Hägendorf.

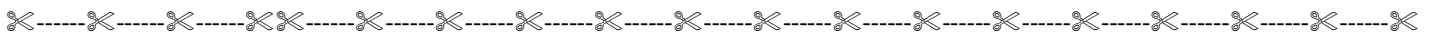
Sie erhalten an der Kasse freien Einlass und den Coupon für einen Kaffee und einen Nussgipfel.

Weitere Vorführungen

Mittwoch 19. Oktober, 20.00 Uhr
Freitag 21. Oktober, 20.00 Uhr
Samstag 22. Oktober, 20.00 Uhr



**Unterstützt durch die
Betagten-Stiftung Ludwina Giger**



Coupon für den Einlass am Samstag, 22. Oktober 2022, 14.00 Uhr:



Höckeler-Zunft
zu Hägendorf

Anzahl Eintritte:

Bitte ankreuzen

 1

 2


Theatergruppe
Hägendorf-Rickenbach

Lösung Sudokku

Lösung Sudoku:

9	3	8	2	1	7	6	4	5
6	2	5	9	3	4	1	8	7
7	1	4	6	8	5	9	3	2
2	5	6	7	9	8	4	1	3
8	4	9	1	5	3	7	2	6
3	7	1	4	6	2	8	5	9
4	9	7	5	2	1	3	6	8
5	6	3	8	4	9	2	7	1
1	8	2	3	7	6	5	9	4

Verkauf von Handarbeitsprodukten der Werkgruppe

Ausserhalb des Weihnachtsmarktes können die von
unseren Frauen mit viel Herzblut
produzierten Waren bei der Werkleiterin

Esther Nünlist

Im Bifang 2, 4614 Hägendorf, Tel. 078 790 27 77

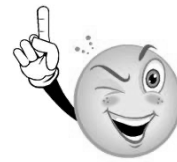
gekauft werden.

Lösungen Quiz:

- 3,2 km
- Reinhard Mey («Der Mörder ist immer der Gärtner», «Freunde»).
- Rothirsch, wegen Wildschäden und zunehmenden Verkehrsunfällen wurde deren Bestand im September mittels Abschuss reguliert.
- England – gewann in London mit 2:1 n. V. gegen Deutschland.
- Wurde vor 75 Jahren am 15. Januar 1947 im Restaurant Bahnhof («Greifen») in Hägendorf gegründet.
- Die Volksinitiative – erfreut sich auch wegen anstehender Wahlen (z. B. 2023) zunehmender Beliebtheit.
- 52 Kilogramm.
- «Benissimo», 1992 erstmals ausgestrahlt, mit Moderator Bernhard «Beni» Turnherr, geboren am 11. Juli 1949 in Winterthur.
- Der Ravensburger Verlag stoppte (D) die Auslieferung von zwei Kinderbüchern zum neuen Winnetou-Film.
- Zum ersten Mal in der Fussballgeschichte ist ein arabisches Land Gastgeber: der Golfstaat Katar.
- Müller, von ihnen gibt es rund 53'700.
- Sandoz – soll von Novartis im zweiten Halbjahr 2023 als eigenständige Firma an die Schweizer Börse gebracht werden.
- Beznau 1 nahm am 1. Sept. 1969 den kommerziellen Betrieb auf.
- Astra-Bridge
- Die Dünnern, rund 36 km langer linker Nebenfluss der Aare.
- 1935 km (Deutschland 347 km, Frankreich 585 km, Italien 782 km, Österreich 180 km, Liechtenstein 41 km).
- Bundesrat Alain Berset, fiel mit diversen Eskapaden auf.
- Martini-Sommer

Die aktuelle Ausgabe der «Seniorenpost» ist auch auf unserer Website zu finden:

<https://www.gluecklichesalter.ch/Senioren-Post>



«Was ist ein Rotkelchen?» fragt Hugo seine grosse Schwester. – «Ein Rotkelchen? Das ist irgendein verrückter Fisch.» – «Aber hier steht: Es hüpfert von Ast zu Ast.» – «Da siehst du, wie verrückt er ist.»

Drei Schiffbrüchige retten sich auf eine unbewohnte Insel. Eines Tages spült das Meer eine Flasche an den Strand. Die drei öffnen sie, und ein Flaschengeist schlüpft heraus. Zum Dank für seine Befreiung will der Geist jedem der drei einen Wunsch erfüllen. Der erste wünscht sich, wieder zu Hause zu sein. Auch der zweite will nach Hause. Sofort gehen die Wünsche in Erfüllung. Der Geist fragt den dritten, der allein zurückgeblieben ist: «Und was wünschst du dir?» – «Es ist so langweilig hier. Darum wünsche ich, dass die beiden andern sofort zurückkommen.»

«Ha, du hast richtige Segelohren! Die sind doch viel zu gross für einen Menschen!» – «Weiss ich, aber was ich zu viel habe, hast du zu wenig! Deine Ohren sind nämlich viel zu klein für einen Esel!»

Ein Bauer muss wegen Diebstahls ins Gefängnis. Die Bäuerin schreibt ihm: «Glaub bloss nicht, dass ich nun den Kartoffelacker allein umgrabe.» Der Bauer schreibt zurück: «Hände weg vom Kartoffelacker! Da ist doch die ganze Beute drin.» Eine Woche später schreibt die Bäuerin: «Jemand im Gefängnis muss deinen Brief gelesen haben. Gestern waren unzählige Polizisten hier. Sie haben den ganzen Acker umgegraben. Gefunden haben sie jedoch nichts.» Der Bauer schreibt zurück: «Bestens, jetzt kannst du die Kartoffeln setzen.»

Monika und Heinz stehen vor dem Traualtar. Der Pfarrer spricht feierlich: «... und nun erkläre ich euch zu Mann und Frau.» – «Was waren wir denn vorher?»

Zwei Ballonflieger mussten notlanden. Ein Passant kommt hinzu, und die beiden fragen den Mann: «Wo sind wir hier?» Dieser überlegt lange, meint schliesslich: «In einem Korb», und geht weiter. Der eine Ballonflieger schüttelt den Kopf. «Das war garantiert ein

Psychologe!» – «Wie kommst du darauf?» fragt der andere. «Ist doch klar: Erstens dauerte es eine Ewigkeit, bis er antwortete. Zweitens ist die Antwort völlig richtig und drittens völlig unbrauchbar!»

Der Lehrer erklärt: «Wörter, die mit 'un-' anfangen, bedeuten meist etwas Schlechtes, wie zum Beispiel Unfrieden oder unangenehm. Kennt ihr noch ein Beispiel?» Kevin meldet sich: «Ich kenn noch eins: UNTERRICHT!»

Zwei Bären sitzen in ihrer Höhle und schauen zu, wie im Herbst das Laub von den Bäumen fällt. Meint einer der Bären: «Eines kann ich Dir sagen, irgendwann lasse ich den Winterschlaf doch mal ausfallen und sehe mir den Typen an, der im Frühling immer die Blätter wieder an die Bäume klebt!»

Der Chef zur Sekretärin: «Schreiben Sie 'Streng vertraulich' darüber. Ich möchte sicher sein, dass es wirklich jeder liest.»

«Hurra, wir haben hitzefrei!», ruft Florian begeistert. Der Vater ist erstaunt: «Das gibt es doch gar nicht, es ist November und es schneit schon!» – «Doch, doch», freut sich Florian, «die Schule brennt!»

«Seit meinen Ferien auf dem Bauernhof weiss ich, wie Fohlen zur Welt kommen.» – «Wie geht denn das?» – «Zuerst kommen die Vorderbeine, dann kommt der Kopf, nachher die Schultern, der Leib und zuletzt die Hinterbeine.» – «Phantastisch. Und wer setzt das alles zusammen?»

Im übervollen Bus platzt es aus Fritzchen plötzlich raus: «Du Mutti, wir müssen noch was kaufen, wegen der Maus im Schlafzimmer.» Antwortet die Mutter, der das sichtlich peinlich ist: «Aber Fritzchen, bei uns gibt's doch keine Mäuse.» Fritzchen darauf noch etwas lauter: «Doch Mutti, als Du nicht da warst, hab ich ganz deutlich gehört, wie Vati sagte, Mäuschen, was hast Du einen kalten Po.»



Für Adresstikette

Wir freuen uns die Stiftung für ein glückliches Alter Hägendorf – Rickenbach zu unterstützen und beraten die Seniorinnen und Senioren in unseren Apotheken in Hägendorf und Olten sehr gerne.



Wir heissen Sie auch in unserem neuen Teefachgeschäft in Hägendorf herzlich willkommen.

toppharm

Apotheke Drogerie Hägendorf

Unsere Dienstleistungen, Analysen und Mietartikel

Service
Wochen-Dosiersystem
Dienstleistungen
Allergie-Check
Blutdruck-Messung
Blutdruck Check Plus (+EKG & Gespräch)
Blutzucker-Messung
Darmkrebs Vorsorge
Diabetes-Check (HbA1c)

Gen-Analysen-Ernährung
Gesundheitsprogramm Hypertonie
Herz-Kreislauf-Check
Impfausweis überprüfen
Mietartikel
Babywaage
Elsa-Kissen
Gehstöcke und Krücken
Neues Teefachgeschäft

Topberatung mit Persönlichkeit!

Dienstleistung mit kompetenter Beratung ist unser Motto!

toppharm

Apotheke zum Kreuz
www.kreuz.apotheke.ch

toppharm

Apotheke & Drogerie Hägendorf
www.apo-dro.ch